



Nr. 87 10.11.2009

# - news

## Nachrichten für MSC Mitglieder

Helferessen am 20. Nov.

Alle Infos unter:

[www.msc-emstal.de](http://www.msc-emstal.de)

### Einladung zum Helferessen

Zu unserem alljährlichen Helferessen laden wir für

**Freitag, den 20. November 2009 um 19.30 Uhr im Clublokal Hotel Sander Hof Bad Emstal – Sand.**

alle Helfer der Saison "2009" recht herzlich ein.

Sollten Sie zu einer unserer diesjährigen Veranstaltungen ein **"Nicht"** - **Clubmitglied** als Helfer mitgebracht haben, ist dies ebenfalls herzlich zu dem Helferessen eingeladen.

Da das Essen im Hotel fest vorbestellt werden muss, rufen Sie bitte bis spätestens am **17. November** bei Manfred Lengemann 05624-362 oder 0171-3697693, an und teilen ihm mit, mit wie viel Personen Sie am Essen teilnehmen werden. Bei beiden Nummern ist ein Anrufbeantworter geschaltet wo die Anmeldung auch mitgeteilt werden kann.

e-Mail: [manfred.lengemann@t-online.de](mailto:manfred.lengemann@t-online.de)

Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

### Tscheche Semerad gewinnt Rallyesprint in Storndorf

**Axel Nörenberg/Gerit Spangenberg auf Rang fünf  
Andreas Gutbier / Matthias Winning werden Gesamt-zehnte**

STORNDORF (sfä/ei/she) Einen klaren Start- Ziel Sieg feierten die Tschechen Martin Semerad/Bohuslav Cepelcha im Mitsubishi Lancer Evo 9 vor mehreren tausend begeisterten Zuschauern beim vierten Rallyesprint EU auf dem Betriebsgelände von Stehr Spezialmaschinen im Schwalm-taler Ortsteil Storndorf.

Die 47 Teams, 35 kamen in Wertung, hatten fünf grösstenteils verschiedene Wertungsprüfungen (WP) mit kom-

plett 54 Kilometern auf Bestzeit zu fahren. Bereits bei der 19 Kilometer langen Auftaktprüfung „Storndorf Night“ am Freitagabend unter Flutlicht demonstrierten die beiden Prager mit der Bestzeit von 13, 02, 30 Minuten ihr Können. Mit zwei Sekunden Rückstand wurden die frisch gebackenen deutschen Rallyemeister Hermann Gassner jr./Kathi Wüstenhagen (Surheim/Freilassing) als Markenkollegen Gesamtzweite vor Marco Koch/Stefan Assmann (Marburg/Gladenbach) im Trijekt Opel Kadett C Coupe mit 22 Sekunden Rückstand. Unglücklich verlief Abend hingegen für Michael und Elisabeth Stadelmann (Pohlheim). In einer mittelschnellen Passage verlor Stadelmann die Kontrolle über den Audi S 2 Quattro („das Heck kam plötzlich ohne Vorwarnung“) und überschlug sich. Während Elisabeth Stadelmann mit dem Schrecken davon kam, wurde ihr Mann zur Beobachtung in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Audi ist Totalschaden.

Der Samstag begann wie der Freitag geendet hatte. Der 19-Jährige Semerad fuhr in allen vier WP's die Bestzeit und gewann souverän. Die kühlen aber trockenen Bedingungen kamen Marco Koch zugute. Der Marburger konnte sich im Laufe des Tage gegen Gassner jr. durchsetzen und war vor dem Finale optimistisch: „Was bis jetzt geklappt hat, wird auch bis ins Ziel klappen“. Mit Gesamttrang zwei konnte ein fantastischer Saisonabschluss gefeiert werden. Platz drei ging an Jörg Schuheit/Tanja Timmer (Fulda/Schwalmstadt) im Opel Astra, die damit den 20-Jährigen Gassner auf einen dennoch guten vierten Rang verweisen konnten.

### Platz fünf im Gesamt

und einem Sieg in der Klasse H 15 belegte das Team vom MSC Emstal Axel Nörenberg/Gerit Spangenberg (Wolfhagen). Axel sagt: „Es wäre sicher ein Platz unter den ersten drei möglich gewesen, wenn wir nicht bei dem Unfall von Stadelmann unter gelb fahren mussten und die letzte

Wertungsprüfung mit einer abgerissenen Motorhalterung fahren mussten“.



### Mit Rang zehn im Gesamt

und Platz zwei in der Klasse H 14 belegte das Team Andreas Gutbier/Matthias (Bad Emstal) die auch für den MSC Emstal an den Start gingen einen hervorragenden Platz. Nach einem Schaden an der Antriebswelle, beim Shakedown am Freitagabend, lief der Golf GTi ohne Probleme.



### Ergebnisse

#### 4. DAC Rallyesprint EU in Storndorf

1. Martin Semerad/Bohuslav Cepelcha (CZ-Prag), Autoclub of Czech Republic/AvD Frankfurt, Mitsubishi Lancer Evo 9, 42, 45, 50 Minuten, 2. Marco Koch/Stefan Assmann (Marburg/Gladenbach) AMC Hungen, Opel Kadett C Coupe (+30, 40 Sekunden), 3. Jörg Schuheit/Tanja Timmer (Fulda/Schwalmstadt) Team DMV, Opel Astra (+1, 00, 80 min.), 4. Hermann Gassner jr./Kathi Wüstenhagen (Surheim/Freilassing) Kathrein Renn- und Rallyeteam, Mitsubishi Lancer Evo 9 (+ 1, 06, 60 min.), 5. Axel Nörenberg/Gerrit Spangenberg (Wolfhagen) MSC Emstal, BMW M3 (+ 1, 18, 50 min.).....9. Markus und Thomas Schmidtmeister (Niddatal/Laubach) AMC Hungen (+2, 02, 80 min.), 10. Andreas Gutbier/Matthias Winning (Bad Emstal) MSC Emstal, VW Golf GTi (+2, 25,10 min.),



Nr. 87 10.11.2009

# - news

## Nachrichten für MSC Mitglieder

Helferessen am 20. Nov.

Alle Infos unter:  
[www.msc-emstal.de](http://www.msc-emstal.de)

### Deutsche Automobil-Slalom-Meisterschaften des ADAC und DMSJ

#### Lennart Mötz und Tobias Kranz fuhren für Hessen/Thüringen

##### Nürburgring/Hunsrückring

– Als die beiden Erstplatzierten in der Einsteigergruppe im Youngster-Cup des ADAC Hessen/Thüringen durften Mötz vom MSC Emstal und Kranz vom MSC Wolfhagen gleich an zwei Deutschen Meisterschaften innerhalb einer Woche teilnehmen. In beiden Meisterschaften wurden je ein Trainings- und zwei Wertungsläufe gefahren.

Den Auftakt machte der ADAC, der die besten 47 Fahrer/innen auf den 800 m langen Parcours des „Hunsrückring“ am Flughafen Hahn einlud. Hier stellte der ADAC Autos der Marke NISSAN Micra zur Verfügung. Mit ca. 48 Sekunden pro Runde konnten die beiden Youngsters die Fahrer aus Westfalen aber zu keiner Zeit in Schwierigkeiten bringen. Dabei half es Ihnen auch nicht, dass sie ohne Fehler fuhren. Am Ende wurde Mötz Elfter und Kranz Zwanzigster.



Motorsport-Jugend auf dem großen Parkplatz des Fahrerlagers auf dem Nürburgring. Eingerahmt durch das BF-Goodrich Langstreckenmeisterschaftrennen fuhren hier die besten 87 Fahrer/innen aller Automobilverbände Deutschlands um den Meistertitel. Hierzu standen, wie im Vorjahr, HONDA Jazz der Nürburgring Akademie zur Verfügung.

Gleich am Anfang zeigten auch hier die Aktiven aus Westfalen, dass sie in diesem Jahr zu den Besten der Besten gehören. Nach dem ersten Lauf, bei dem 30 Fahrer ohne Fehler waren, lagen Mötz (Platz 11) und Kranz (Platz 30) noch auf guten Plätzen in Schlagdistanz, denn eine Pylone bedeutete gleich eine Verschlechterung um 20 bis 30 Plätze. Also mussten beide Fahrer im zweiten Lauf alles auf eine Karte setzen. Mötz schaffte es, sich mit zwei fast konstanten Rundenzeiten auf Platz acht vorzuschieben. Kranz hingegen war zwar schneller als im ersten Lauf unterwegs, warf aber in der Zielgasse eine Pylone um und fiel dadurch auf Platz 51 zurück.

Obwohl sie die Westfalen in Vergleichskämpfen auch schon öfter einmal hinter sich gelassen hatten, waren Mötz und Kranz nicht unzufrieden. Denn sie gehören zu den besten Fahrern ihres Alters in Deutschland.



**Ergebnisse ( Platzierung, Name, Verein, Gesamtfahrtzeit in Minuten, enthaltene Strafsekunden):**

**DM ADAC (16-18 Jahre / 47 Teilnehmer):** 1. David Lux, Westfalen, 1:34,85 (0); 2. Hendrik Schnurbusch, 1:35,07; 3. Dominik Busch , beide Ostwestfalen-Lippe, 1:35,65 (0); 11.

Lennart Mötz, Hessen/Thüringen, 1:36,75 (0); 20. Tobias Kranz, Hessen/Thüringen, 1:37,66 (0).

**DM DMSJ (16 - 18 Jahre / 87 Teilnehmer):** 1. Hendrik Schnurbusch, 1:33,29 (0); 2. Alexander Mies, beide Westfalen, 1:34,04 (0); 3. Dennis Näher, Rheinland-Pfalz, 1:34,30 (0); 8. Lennart Mötz, 1,3485 (0); 51. Tobias Kranz, beide Hessen, 1:39,42 (3).

Wir unterstützen den MSC Emstal

